

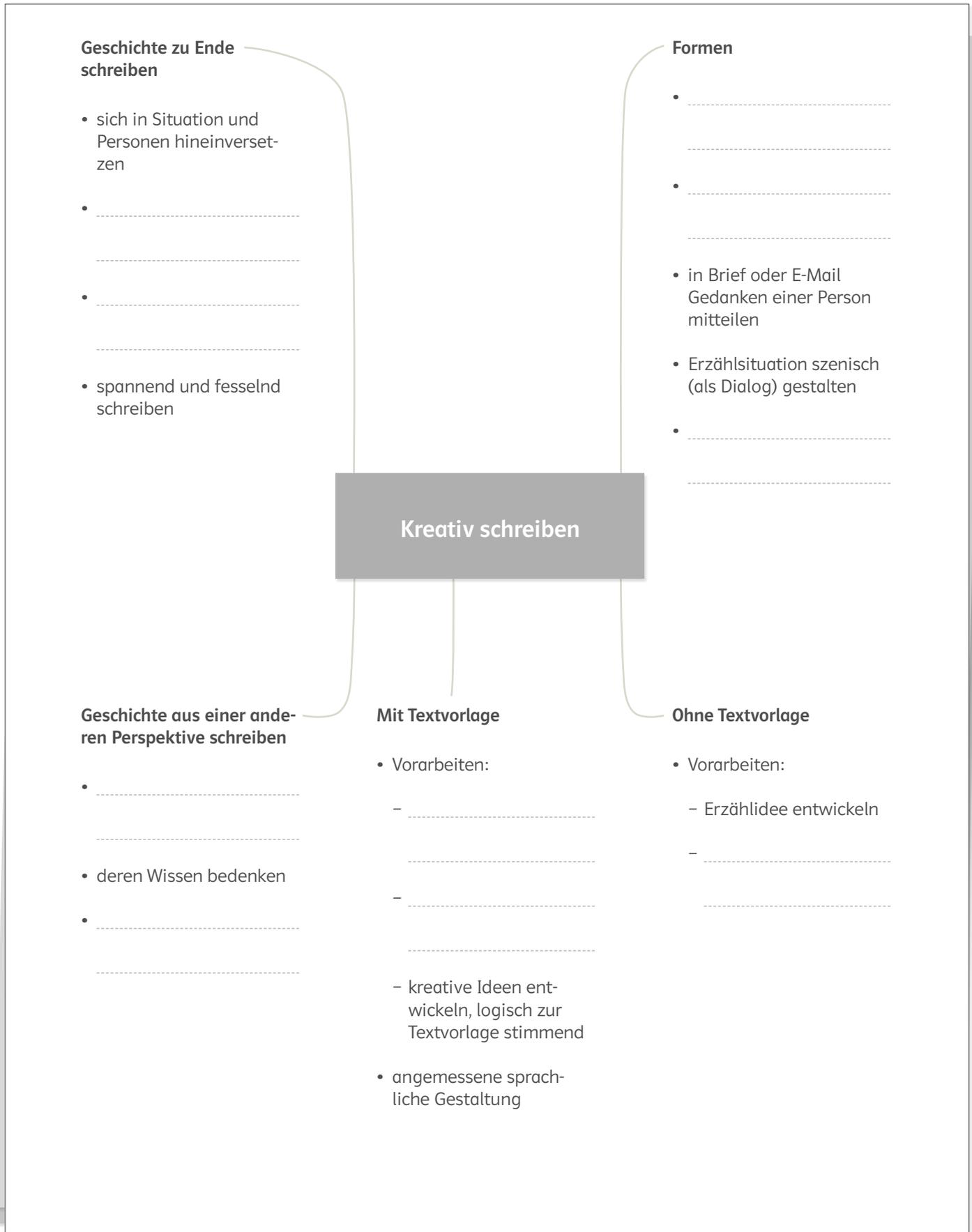
# 14 Kreativ schreiben

## Meine Erfahrungen und Ziele

<b>1</b>	<p>b) Meine Erfahrungen beim kreativen Schreiben:</p> <div style="text-align: center;"></div> <table border="0" style="width: 100%;"><tr><td style="width: 50%; vertical-align: top;"><p>positive</p><ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul></td><td style="width: 50%; vertical-align: top;"><p>negative</p><ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul></td></tr></table>	<p>positive</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul>	<p>negative</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul>
<p>positive</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul>	<p>negative</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• .....</li><li>• .....</li><li>• .....</li></ul>		
<b>2</b>	<p>Schlussfolgerung aus 1 b): .....</p>		
<b>3</b>	<p>Richtig: .....</p> <p>Falsch: .....</p>		
<b>4</b>	<p>Das Wichtigste, was ich lernen möchte:</p> <p>1. ....</p> <p>2. ....</p>		

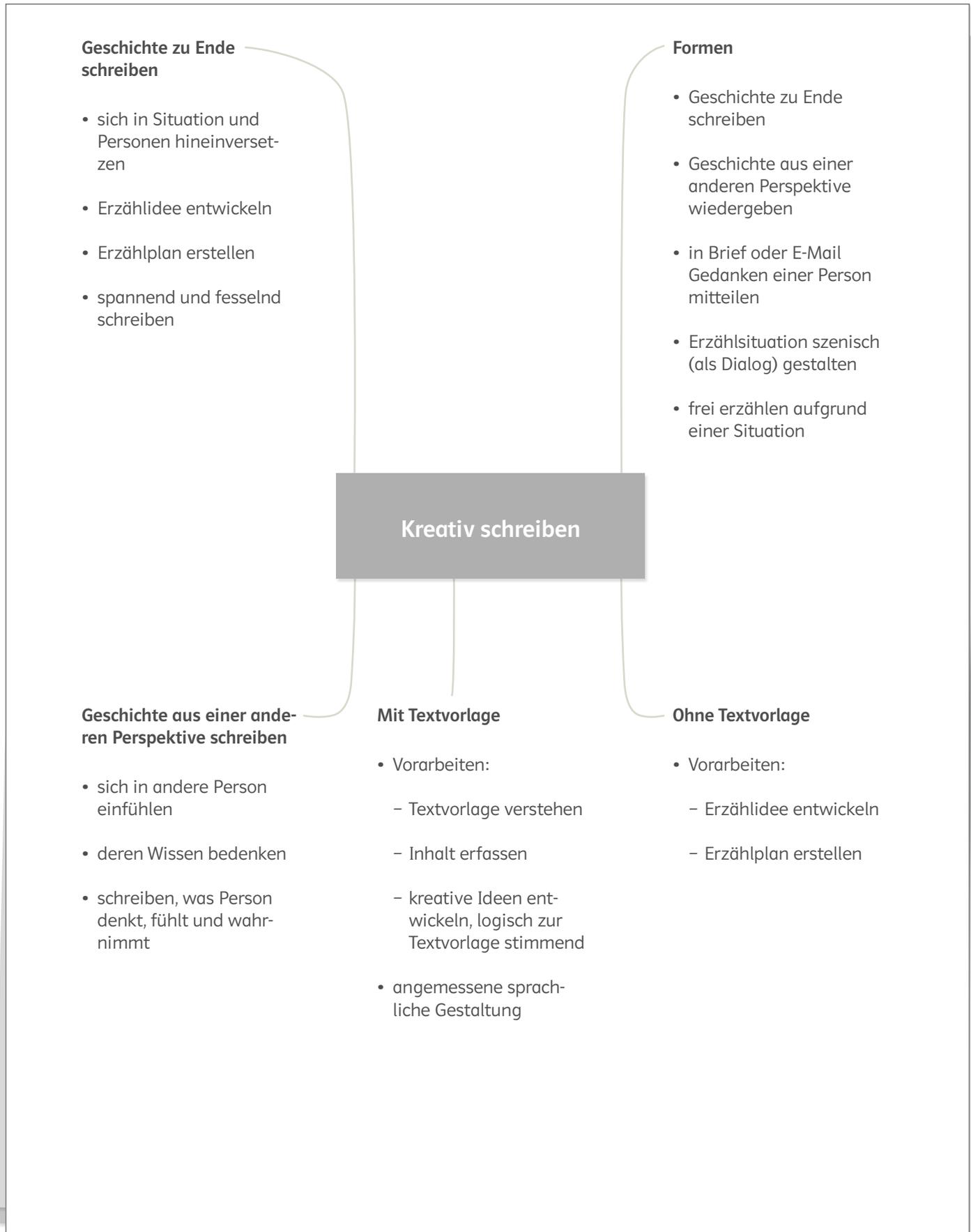
# 14 Kreativ schreiben

## Ergebnisse zusammenfassen



# 14 Kreativ schreiben

## Ergebnisse zusammenfassen – Lösungen



# 14 Kreativ schreiben

## Sprachliche Übungen – Lösungen

1

- A leise
- B gesund
- C intensiv, sehr
- D böser
- E Gesicht
- F Deshalb

2

- A Er stellte das Paar zur Rede, das Blumen pflückte.
- B Er bemerkte das Auto, das mit laufendem Motor dort stand.
- C Ist das das Grundstück, das für jeden zugänglich ist?
- D Schließlich ist das Allgemeingut, das nicht einem Einzelnen gehört.
- E Er wies das Geld zurück, das sie ihm gaben.

3

### Mögliche Lösung

Dass mir jemand sein Handy schenkt? Nein, das ist mir noch nie passiert. Zugegeben: Ich gehe selten aus, da kann es schon sein, dass ich etwas verpasst habe. Vielleicht ist das eine neue Art der Liebeserklärung, die ich noch nicht kenne. Auf jeden Fall – nach dieser Masche vorzugehen – finde ich ideenreich. Wenigstens habe ich etwas davon.

4

### Mögliche Lösung

... Herrn Baumanns Zimmer. Wie er wohl auf mich zugehen wird? Mit seinen ausholenden Armbewegungen konnte er bedrohlich wirken. Er schien noch größer und breiter zu sein, als er ohnehin schon war. Und ob er mich in ein schreckliches Verhör verwickeln würde, aus dem ich nur als gedemütigter Verlierer hervorgehen könnte? Oder ob er brüllen würde, dass alle um ihn herum verstummten?

Ich klopfte an. Keine Reaktion. Vielleicht ist er nicht im Zimmer oder lässt mich absichtlich warten, um mich zu zermürben und mich unsicher zu machen? Die Bruchteile von Sekunden schienen sich zu lang anhaltenden Minuten auszudehnen. Ich merkte, wie ich errötete und sich Schweiß auf meinen Händen bildete. Dann endlich hörte ich das erlösende „Herein!“

Langsam drückte ich die Türklinke nach unten. Schon das sanfte Quietschen der Tür löste Angst in mir aus, verstärkte durch die Ungewissheit dessen, was mich erwartete. Schrecklich – dieser Moment. Möge er doch mit einem Donnerwetter über mich herziehen. Ich würde es jetzt in Ruhe ertragen, bis er sich ausgetobt hätte. Mein Blick richtete sich auf den Boden. Ich wollte nicht sehen, was mich erwartete. Noch einen winzigen Augenblick wollte ich die Konfrontation vermeiden. Ob er dort aufrecht stand, auf dem Stuhl hinter seinem Schreibtisch saß oder auf mich zulief?

5

### Mögliche Lösung

Zu breit, viel zu breit waren diese Treppen, man hätte sich darauf verirren können, nichts für einen, der nur den kürzesten Weg suchte, nur schnell ans Ziel gelangen wollte, im Trippelschritt die Stufen betrat, am liebsten fünf auf einmal übersprungen hätte, nicht eine Sekunde daran dachte, wie er früher mit seinem Freund die Stufen zählte, oben ankam, in einem Flur, der abermals ausladend wirkte: Ein Blick geradeaus, nun schnell kreisend, in der Drehung verschwommen die Ziffern 108 wahrnehmend und dann wie auf einem Schlittschuh mit Schwung auf das Zimmer gleitend – Baumanns Zimmer.

6

- A Er war zwar kein Kind mehr, aber unreif.
- B Noch scheint ihm nicht alles wirklich, aber er ist zuversichtlich.
- C Er wirkt nicht nur groß, sondern auch unbesiegbar.